

Factsheet 2022

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Sparkassen und Entwicklungszusammenarbeit

Mitte der 1960er Jahre erhielt die deutsche Sparkassen-Finanzgruppe erstmals Anfragen aus Afrika und Lateinamerika, Mikrofinanzinstitute und regionale Banken bei deren Aufbau zu beraten und zu unterstützen. Dies war der Beginn eines intensiven und nachhaltigen entwicklungspolitischen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe.

Viele Jahre hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) diese Arbeit geleistet, die dann mit der Gründung der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. im Jahr 1992 mit Sitz in Bonn ausgebaut, systematisiert und professionalisiert wurde.

Rund

36,1 Mio.
Euro

Projektvolumen 2021



390

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter weltweit



42

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Geschäfts-
stelle Bonn



200

Zahl der weiteren Expertinnen
und Experten im Ausland



54

Aktuelle Projektländer



1 Ziel

Nachhaltige Entwicklung durch
Finanzielle Inklusion



Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (DSIK) ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie trägt das Erfolgsmodell Sparkasse über regionale Grenzen hinaus in die Welt mit dem Ziel, Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen und damit Perspektiven für einen Weg aus der Armut zu schaffen.

Seit mehr als 200 Jahren zeigen die deutschen Sparkassen, dass finanzielle Inklusion nachhaltig und erfolgreich möglich ist, aber eine effiziente Organisation und Professionalität voraussetzt. Diese zentralen Erfolgsfaktoren gibt die Deutsche Sparkassenstiftung an ihre Projektpartner weiter. Die Deutsche Sparkassenstiftung ist heute eine der größten privaten entwicklungspolitischen Einrichtungen in Deutschland. Sie beschäftigt weltweit rund 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind 42 Beschäftigte in der Geschäftsstelle in Bonn. Mit rund 350 internationalen und lokalen Fachkräften ist die Deutsche Sparkassenstiftung in den Projektländern vertreten.

Darüber hinaus entsendet die Deutsche Sparkassenstiftung jedes Jahr 200 Expertinnen und Experten, rund 100 haben Sparkassenhintergrund, zur Kurzzeitberatung in ihre Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländer.

Die Beschäftigtenzahl der Deutschen Sparkassenstiftung in Bonn hat sich seit ihrer Gründung mehr als verdoppelt; das Projektvolumen lag im Jahr 2021 bei rund 36,1 Millionen Euro.

Mittlerweile blickt die Deutsche Sparkassenstiftung auf weit über 200 langfristige Projekte in mehr als 100 Ländern zurück. Finanziert werden diese Projekte aus den Erlösen des Stiftungskapitals, durch Spenden aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowie durch externe Geldgeber wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die European Bank for Reconstruction and Development (EBRD), Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) u. a. m.